

STELLUNGNAHME zum ANTRAG	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
FDP-OR-Fraktion	Termin:	09.01.08
vom: 25.11.07	TOP:	4
eingegangen: 27.11.07	Verantwortlich:	öffentlich
		Gartenbauamt
Thema:		
Verwirklichung der Gartenschaupläne in Durlach		

Nach der erfolglosen Bewerbung der Stadt Karlsruhe um die Bundesgartenschau 2015 sollen nun die Projekte Ostau-/Citypark und Landschaftspark Rhein auf der Grundlage des Freiraumentwicklungsplans 2015 sowie des Masterplans 2015 vorrangig umgesetzt werden.

Unabhängig davon sieht der Freiraumentwicklungsplan 2015 für den Stadtteil Durlach folgende freiraumplanerische Ziele vor:

- ⇒ Weitere Aufwertung Turmbergplateau
- ⇒ gartendenkmalpflegerische Überarbeitung und Weiterentwicklung des Durlacher Schlossgartens
- ⇒ Aufwertung Vorfläche Bahnhof Durlach
- ⇒ Grünverbindung mit Fuß- und Radweg von Durlach über den Ostauerpark in die Innenstadt.

Die Projekte waren nicht Bestandteil der Gartenschaukonzeption und sind nicht im Masterplan 2015 verankert. Unabhängig davon sind sie aus freiraumplanerischer Sicht dringlich und sollten entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Karlsruhe mittelfristig realisiert werden.

Die Verwaltung prüft z. Zt. welche Förderprogramme geeignet sind, die Finanzierung der genannten Projekte zu unterstützen.

Es wird Aufgabe des Gemeinderates sein, zu entscheiden, für welche Maßnahmen bzw. Projekte Fördermittel beantragt werden.

Für die Weiterentwicklung des Bereichs „Hub“ zu einem Sportpark Hub beabsichtigt das Stadtamt Durlach in einer Vorstudie erste Einschätzungen zu erhalten, ob und in welcher Größenordnung und unter welchen Voraussetzungen diese Planung Aussicht auf Erfolg hat.

Dazu soll ein noch auszuwählendes Planungsbüro (Stand: 07.12.2007) eine erste Flächendisposition erarbeiten, wo diese Ansiedlung sinnvollerweise vorgenommen werden sollte.

Grundlagen dafür sind die planerischen Rahmenbedingungen aus dem Regional- und Flächennutzungsplan und der Bedarfskatalog der betroffenen Vereine, den diese im Rahmen eines „Runden Tisches“ gemeinsam erarbeitet haben.

Nach dem Vorliegen dieser Ergebnisse, voraussichtlich im 2. Quartal 2008 für den eher südlichen Teil der „Hub“, ist über das weitere Vorgehen erneut zu entscheiden.

Der Vollständigkeit halber ist ferner darauf hinzuweisen, dass derzeit nicht absehbar ist, welche Entwicklungen im nördlichen Teil der „Hub“ (ehem. geplante Gewerbefläche) stattfinden.